



# Auf was Unternehmen bei Cloud-Computing und SaaS achten sollten

## Die Softwarerevolution – insbesondere für Selbstständige und Mittelständler

Marktanalysten, Experten und führende Anbieter sind sich einig: Die Verbreitung von Cloud-Computing und SaaS-Lösungen in Unternehmen wird in den kommenden Jahren deutlich zunehmen. Dabei handelt es sich nicht um eine Modeerscheinung, sondern um einen Paradigmenwechsel. Bereits heute sind Applikationen, die ausschließlich über das Internet betrieben werden, im alltäglichen Einsatz und bieten insbesondere für kleine und mittelgroße Unternehmen eine interessante Alternative zur Festinstallation.

Warum bietet SaaS besonders für Unternehmen, die nicht über einen IT-Verantwortlichen oder über eine eigene IT-Abteilung verfügen, entscheidende Vorteile? Die Geschäftsführung steht nicht mehr vor der Herausforderung, die Installation, regelmäßige Updates und Datensicherung selbst zu lösen. Es genügen lediglich eine Internetverbindung und ein internetfähiger Browser, über den beispielsweise ein webbasierter Kontaktmanager oder eine CRM-Lösung standortunabhängig betrieben werden kann – den Rest übernimmt der SaaS-Anbieter.



Wer von den Vorteilen einer SaaS-Lösung profitieren möchte, sollte bei der Anbieter- und Softwareauswahl wichtige Informationen im Vorfeld einholen. Wie lange gibt es den Anbieter bereits? Ist die Weiterentwicklung der Lösung sichergestellt? Wie steht es um die Datensicherheit? Vor der Kaufentscheidung ist es ratsam zu wissen, wie ein Anbieter zu diesen Fragen steht, um eine schnelle Einführung ohne administrativen Aufwand zu erreichen und hohe Sicherheitsstandards sowie eine transparente Kostenübersicht zu erhalten.



Da die eigenen Unternehmensdaten im SaaS-Modell nicht lokal gespeichert, sondern im Normalfall in einem Rechenzentrum gehostet werden, tauchen bei SaaS-interessierten Unternehmen immer wieder Fragen auf, ob ihre Daten sicher sind. In der Regel bieten Rechenzentren heute eine höhere Sicherheit bieten als die lokale Infrastruktur. Sie bieten Sicherheitsvorkehrungen gegen Brand, Datenausfall, physischem und virtuellem Einbruch. Die Garantien für Ausfallsicherheit sind deutlich höher, als dies bei kleinen Mittelständlern eine eigene IT leisten könnte. Die Verfügbarkeit liegt bei nahezu 100 Prozent und dies ohne Aufwand für den Kunden. Aber: Rechenzentrum ist nicht gleich Rechenzentrum! Wer sich darauf verlassen möchte, dass sensible Unternehmensdaten nach deutschen Datenschutzbestimmungen gespeichert werden, sollte sich für einen Anbieter entscheiden, der die Daten in einem zertifizierten Rechenzentrum in Deutschland hostet.

Neben der Datensicherheit spielt die Anwenderfreundlichkeit eine wichtige Rolle. Hier kommt es insbesondere auf die eingesetzte Technologie an. Grundsätzlich müssen SaaS-Lösungen spezifische Anforderungen wie Skalierbarkeit, Ergonomie und Update- und Erweiterungsmöglichkeiten erfüllen. Diesen Anforderungen kann in der Regel nur mit einer völlig neuwertigen Technologie entsprochen werden. Basiert eine SaaS-Lösung beispielsweise auf modernster Ajax Plattform-Technologie, kann das dem Benutzer das Gefühl geben, wie auf einer lokal installierten Lösung zu arbeiten, statt „nur“ über einen Webbrowser. Das für Browserlösungen übliche Blättern in Listen oder dem notwendigen manu-

ellen Reload der Daten entfällt. Die Konsequenz: Mit der Usability steigt die Akzeptanz der Nutzer, was gerade bei der Einführung einer neuen Lösung hilfreich ist. Sie sollte deshalb in jedem Fall zuvor getestet werden.

SaaS bietet nicht nur einen schnellen unkomplizierten Start, es passt auch sonst in die aktuelle Zeit. Mit SaaS spart sich ein Unternehmen grundsätzlich die Investitionskosten für Softwarelizenzen und Infrastruktur wie Rechner und Datensicherung. Neben den Kostenaspekten sind weitere Kriterien bei der Anbieterauswahl zu berücksichtigen. Hier spielen faire und transparente Vertragsbedingungen sowie die Anbietersicherheit eine wichtige Rolle. Es sollte beispielsweise klar sein, zu welchen Bedingungen SaaS-Arbeitsplätze erweitert werden können oder ob es Export-Möglichkeiten der Daten im Falle eines Wechsels gibt. Sind derartige Kriterien zufriedenstellend erfüllt, ist SaaS in jedem Fall bereits heute eine interessante und sinnvolle Alternative für kleinere Unternehmen mit Weitblick. Mittelfristig erleben wir hier eine Revolution: SaaS-Lösungen werden in vielen Bereichen die installierten Programme ablösen.

**Martin Hubschneider**  
Vorstandsvorsitzender  
der CAS Software AG

Vorstand des bitmi  
(Bundesverband IT-Mittelstand e.V.)